



## Presseinformation

Kempten, 03.06.2024

Verantwortlich: Schindele

### **Einstau Hochwasserrückhaltebecken Eldern - Meldung über möglichen Dambruch am 01.06.2024**

Der Hochwasserrückhalteraum am Hochwasserrückhaltebecken Eldern wurde beim Hochwasserereignis am Wochenende fast komplett in Anspruch genommen. Das Hochwasserrückhaltebecken wurde am Abend des 31.05.2024 ab circa 20 Uhr in Betrieb eingestaut. Von da ab wurde nurmehr der festgelegte Drosselabfluss von 26,2 m<sup>3</sup>/s für die Dauer des gesamten Einstaus aus dem Becken in den weiteren Günzlauf abgegeben. Der Pegelstand im Hochwasserrückhaltebecken stieg dadurch bis Samstagabend, den 01.06.2024 kontinuierlich an. Gegen 15 Uhr am 01.06.2024 war der Wasserstand im Rückhaltebecken noch 30 cm unter dem maximalen Stauziel. Das maximale Stauziel liegt allerdings 1,3 m unterhalb der Dammkrone, der restliche Bereich ist gemäß DIN ein sogenannter Freibord. Ab diesem Zeitpunkt bereitete das Betriebspersonal am HRB alles vor für den Fall, dass die Hochwasserentlastung anspringt und Ihre Funktion aufnehmen kann. Die Hochwasserentlastung befindet sich im Drosselbauwerk und liegt ebenfalls 1,3 m unter Dammkrone. In diesem Zeitraum ging eine Meldung der Katastrophenschutzbehörde heraus, dass der Damm zu brechen drohe. Diese Falschmeldung wurde jedoch vom Betriebspersonal des Hochwasserrückhaltebeckens umgehend revidiert. Der Damm war zu KEINER Sekunde in Gefahr zu überströmen, geschweige denn zu brechen.

Wird das maximale Stauziel des Hochwasserrückhaltebeckens erreicht, wird über die Hochwasserentlastung der Wasserspiegel im Rückhaltebecken auf einem konstanten Niveau gehalten, damit die Standsicherheit des Dammes nicht gefährdet wird. Dadurch wird eine Überströmung des Dammes zuverlässig verhindert. Dies bedeutet, dass alles Wasser, was zu diesem Zeitpunkt von flussaufwärts ins Hochwasserrückhaltebecken einströmt, unmittelbar aus dem Becken wieder abgelassen



wird. Es würde dann zu höheren Abflüssen aus dem Becken kommen, aber es entstünde dabei keine Flutwelle.

Dieser Überlastfall ist in Eldern nicht eingetreten. Gegen 20 Uhr am 01.06.2024 hat der Wasserstand seinen Höchststand erreicht, mit 16 cm unterhalb des Stauziels (also 1,46 m unterhalb der Dammkrone). Anschließend ist der Pegelstand im Rückhaltebecken kontinuierlich wieder abgesunken und das Becken hat sich bis zum Nachmittag des 03.06.2024 wieder vollständig entleert.

Beim abgelaufenen Hochwasser hat das Rückhaltebecken in Eldern seine Funktion voll erfüllt. Es wurden ca. 1.500.000.000 Liter (1,5 Mio. m<sup>3</sup>) Wasser im Becken zurückgehalten. Ohne das Rückhaltebecken wären sicher Millionenschäden durch Überschwemmungen in Ottobeuren entstanden. Die Baukosten des Hochwasserrückhaltebeckens Eldern haben sich somit wahrscheinlich schon bei diesem einen Hochwasserereignis amortisiert.